

Zu Gast in der Festung

Eishockey: Der NRW-Landesligist EHC Troisdorf tritt beim heimstarken Tabellenzweiten aus Dortmund an

VON OLAF POHL

Troisdorf. Die Hauptrunde der NRW-Landesliga geht in die entscheidende Phase. Bis zum 10. Februar werden die Playoff-Plätze zur Regionalliga-Qualifikation vergeben – und der EHC Troisdorf liegt aussichtsreich im Rennen. Aktuell steht das Team von Trainer Andre Koslowski auf Rang drei. Die Dynamites mussten ihre ausstehenden fünf Spiele wohl schon allesamt verlieren, um den Sprung in die Aufstiegsrunde noch zu verpassen. Das erscheint unwahrscheinlich, denn die Eishockeyspieler vom Rotter See präsentierten sich bislang äußerst stabil. Acht Siege stehen drei Niederlagen (alle auf fremdem Eis) gegenüber.

Beim Auftritt am Freitag (20 Uhr) in Dortmund sind die EHC-Cracks Außenseiter, aber sicherlich nicht chancenlos. Es ist das bislang erste Aufeinandertreffen in dieser Saison mit dem zweitplatzierten Rivalen aus dem Ruhrgebiet. Mit einem Sieg würden die Troisdorfer mit dem Gegner die Plätze im Tableau tauschen. Doch die Dortmunder zeigten sich bislang äußerst heimstark. Ihre einzige Niederlage vor eigenem Publikum kassierten sie gegen den nach wie vor ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Wiehl.



Auf dem Weg in die Playoffs: Thorsten Metzen und der EHC Foto: Pohl

Kurz vor dem Jahreswechsel gelang den Dynamites allerdings ihrerseits ein überzeugender 7:3-Erfolg gegen die Grefrather EG, wobei insbesondere die erste Sturmreihe mit Kapitän Lucas Hubert, Mario Wonde und Kevin Stöhr zu glänzen wusste. Das Troisdorfer Restprogramm ist anspruchsvoll, aber nicht unlös-

bar. Dem Duell in Dortmund folgt die Begegnung mit dem Tabellenführer Wiehl (11. Januar/20 Uhr). Anschließend muss man nach Bergisch Gladbach (4.) und Herne (9.), ehe zum Abschluss der Hauptrunde die Eisadler aus Dortmund im Ice-Dome an der Uckendorfer Straße „landen“.